



SPIE ZIEHT UM- UND BECK RICHTET EIN.

SPIE GmbH bezieht neue Räume in Ratingen

DAS PROJEKT

Kommunikative Open-Space-
Büros mit Privatsphäre

DAS KONZEPT

Effektives Arbeiten in
Wohlfühlumgebung

DAS ERGEBNIS

Flexible Lösungen für
maximale Produktivität

„DAS ZIEL EINER ZUKUNFTSORIENTIERTEN, ERGONOMISCHEN UND FLEXIBLEN ARBEITSWELT WURDE IN VOLLEM UMFANG ERREICHT.“

Clemens Lay, CFO

Der Auftraggeber

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation erwirtschaftet der französische SPIE-Konzern in 2016 mit mehr als 38.000 Mitarbeitern an nahezu 600 Standorten in 38 Ländern einen konsolidierten Umsatz von 5,1 Milliarden Euro.

Ebenso erfolgreich arbeitet die für das Deutschland- und Osteuropageschäft verantwortliche SPIE GmbH Unternehmensgruppe im Bereich der technischen Lösungen für Gebäude, industrielle Anlagen und komplexe Infrastrukturen.

Um unterschiedliche Unternehmensteile unter einem Dach zusammen zu bringen und gleichzeitig eine moderne Arbeitswelt zu kreieren, sollte ein Umzug wesentlicher

Einheiten von der Essener Alfredstraße und aus dem Düsseldorfer Medienhafen in einen repräsentativen Neubau auf der Balcke-Dürr-Allee 7 in Ratingen, dem gleichzeitigen Standort der Zentrale für Deutschland und Osteuropa stattfinden. ◆

Die Entscheidung

Nachdem SPIE anfänglich 7 Bieter um Präsentation eines Gestaltungskonzeptes gebeten hatte, in den darauffolgenden Wochen in 3 weiteren Auswahlrunden den Bieterkreis stark eingrenzte, kam im November 2016 die gute Nachricht.

Die Entscheidung für Beck als zukünftigen Partner begründet Jennifer Wick, Fachleiterin Marketing bei SPIE: „Schon in den ersten Gesprächen hatten wir den Eindruck, dass Beck unseren konzeptionellen Ansatz versteht, ihn nachvollzieht und sich wirklich um eine individuelle Lösung bemüht, die unseren speziellen Anforderungen Rechnung trägt. Die Visualisierungen in den Präsentationen, die Vorschläge zur Auswahl des Interieurs und das ganzheitliche Konzept von Innenausbau, Licht und Akustik haben uns letztendlich überzeugt.“ ◆

Das Projekt

Nachdem die Entscheidung gefallen war, konnten recht bald in gemeinsamen Konzeptionsmeetings die Eckpfeiler des Projektes umrissen und erste Lösungsansätze formuliert werden. Im Beck-Projektteam zeigten sich Markus und Stephanie Geiger sowie Planerin Kerstin Wolf verantwortlich für die Schaffung von über 250 Arbeitsplätzen, die innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen unter Einbezug der parallel stattfindenden Mitarbeiter-Umzüge zu realisieren waren.

Berücksichtigt werden mussten außerdem sämtliche Aspekte eines kommunikativen Open-Space-Büros hinsichtlich Ergonomie, Möblierung, Gestaltung und Akustik. „Der Wechsel unserer jetzigen Arbeitssituation in ein offenes Bürokonzept hat natürlich eine große Rolle gespielt. Für uns ist es wichtig, dass die Mitarbeiter jederzeit ungestört arbeiten können und sich auch in ihrer Privatsphäre nicht beeinträchtigt fühlen“, fasst Clemens Lay, CFO der SPIE GmbH Unternehmensgruppe und verantwortlich für den Bereich Real Estate Management, die Anforderungen zusammen. ◆



Das Ergebnis

Ergonomische Arbeitsplätze mit Steh-/Sitz-Tischen für alle Mitarbeiter wurden eingebettet in großzügig transparente und offene Büroflächen. Als Meetingzonen finden sich ebenso geschlossene Konferenzräume oder flexible Lösungen wie halboffene „WE-Spaces“ oder akustisch separierte Raum-in-Raum-Lösungen für Kurzbesprechungen. Dazu wurden Rückzugsbereiche unterschiedlicher Qualitäten geschaffen, die als Lesecken, Think Tanks oder zum spontanen Brainstorming nutzbar sind.

„Das Ziel einer zukunftsorientierten, ergonomischen, flexiblen Arbeitswelt mit großzügigem Mittelzonenkonzept und einem umfangreichen Angebot an Arbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten für unterschiedlichste Nutzungen wurde in vollem Umfang erreicht“, sagt Clemens Lay. „Es war eine wirklich partnerschaftliche, kreative und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sind sich alle Projektbeteiligten einig. ◆

Das Konzept

Das Gestaltungs- und Funktionskonzept musste alle mitarbeiterrelevanten Bereiche abdecken: Räume zur Konzentration, Kommunikation und Erholung sollten schließlich ein „effektives Arbeiten in Wohlfühlumgebung“ ermöglichen. Die gesamte Farb- und Materialauswahl wurde zudem der neuen Farbwelt der SPIE GmbH entsprechend erstellt und als Kombination aus einer homogenen, ruhigen Arbeitsplatzumgebung und farblich akzentuierten, lebendigen Kommunikationszonen gedacht. ◆





GEHT NICHT, GIBT'S NICHT

Jedes Objekt hat seine Geschichte.

Interesse? Sprechen Sie uns an.

T 0201 7471-0

www.beck-objekt.de

Der Fakten-Check

Kunde

SPIE GmbH

Projekt

Büro- und Verwaltungsgebäude

Aufgabe

Gefordert war die Schaffung von 310 Arbeitsplätzen unter Berücksichtigung kommunikativer Open-Space-Büros hinsichtlich Ergonomie, Möblierung, Gestaltung und Akustik.

Projektvolumen

310 neue Arbeitsplätze auf 4 Etagen sowie Gemeinschaftsbereiche wie Besprechungsräume, Empfang und Küche

BECK-Team

Stephanie Geiger/Projektleitung

Kerstin Wolf/Planung

Markus Geiger/Consultant Vertrieb

Lieferanten

Assmann, Haworth, Framery, Nurus, Vitra, Arbitec, Wiesner Hager, Foscarini, Softline, Object Carpet, Engelbrechts, Interstuhl, werner works

Leistungsspektrum

Analyse, Beratung, Farbkonzept, Flächenplanung, Grundriss, Gestaltungskonzept, Akustikberatung, Möblierung, Lieferung, Montage

Projektzeitraum

12/2016 – 03/2017

